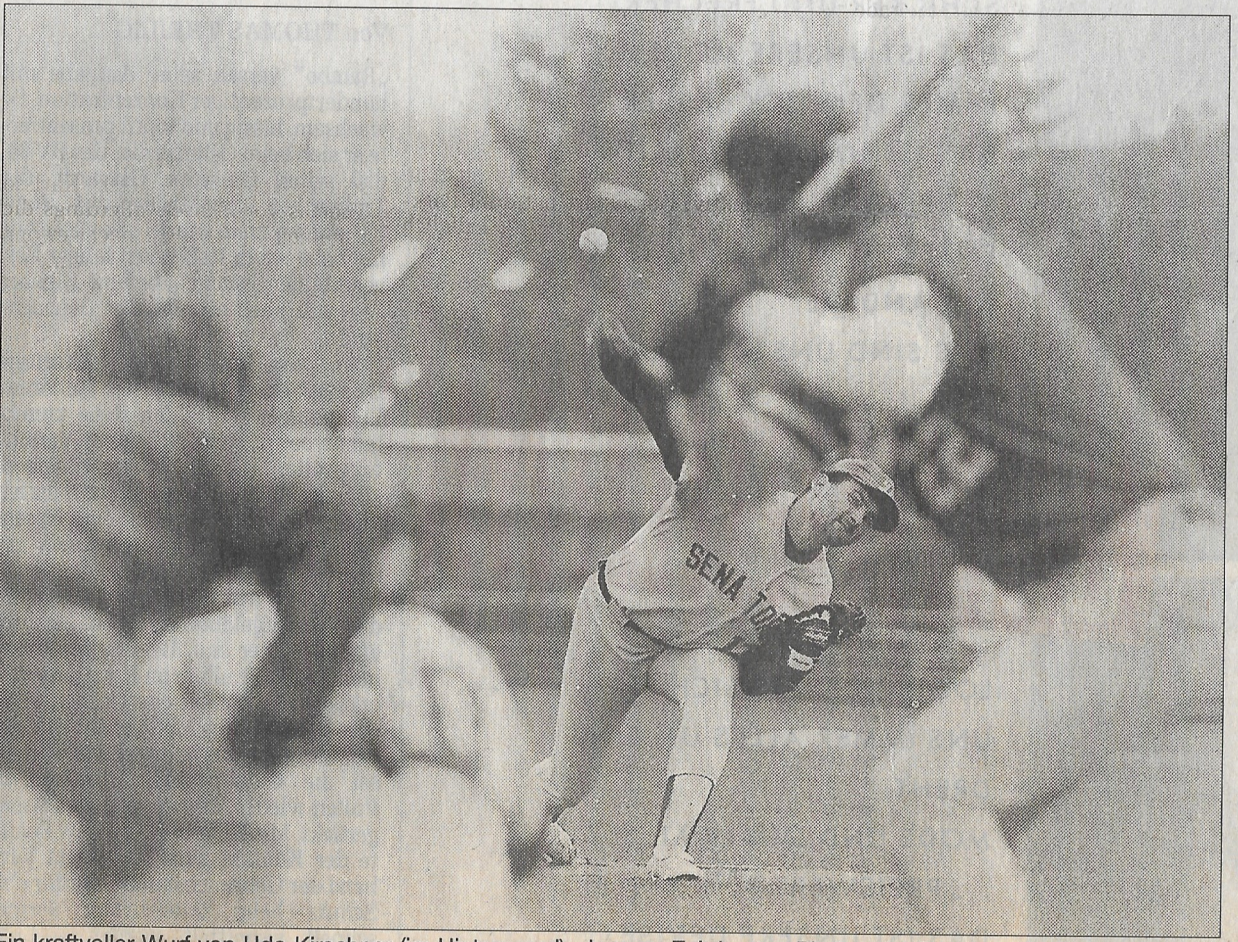

Ein kraftvoller Wurf von Udo Kirschner (im Hintergrund), dem zur Zeit besten Pitcher der Senators. Dennoch verlor der Bundesligist zum Start gegen Berlin hoch mit 1:9.

Foto: Benedikt Jerusalem

BASEBALL

Die Senators trafen nicht

Auch zum Start in ihre fünfte Saison in der Baseball-Bundesliga kassierten die Senators gegen die Berlin Challengers wie in den Jahren zuvor eine Niederlage. Mit 1:9 ging der Auftakt vor rund 100 Fans auf der Anlage der TSG Benrath gründlich daneben. Den einzigen Punkt gegen den Vizemeister verbuchte Matthias Ferber zum 1:9 mit einem Homerun (Lauf um das ganze Feld) im vorletzten der insgesamt neun Innings (Spielabschnitte).

Bereits im zweiten Durchgang lagen die Gastgeber fast aussichtslos mit 0:7 hinten. Der erste Werfer der Senators, Jörg Hansen, hatte einen schlechten Tag erwischt. Die Gäste waren nicht nur viel besser am Schlag, sondern auch ihr Pitcher (Werfer), ein Nationalspieler, warf für die überforderten Senators einfach zu schnell. Der schon im zweiten Inning eingewechselte Udo Kirschner ließ zwar nur noch zwei Zähler zu, konnte die Schlappe jedoch nicht mehr verhindern. „Wir hatten nicht den Hauch einer Chance", mußte Torsten Abels, der Sprecher der Senators, hinterher bekennen und kritisierte vor allem das schlechte Schlagspiel seines Teams. H. S.